

Niederschrift

Über die am Dienstag, 30.12.1986 im Sitzungsraum abgehaltene 13. Gemeindevertretungssitzung von Eichenberg.

1.) Der Bürgermeister begrüßt die vollzählig erschienenen Gemeindevertreter, eröffnet um 20 10 Uhr die 13. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2.) Der Schriftführer verliest die Niederschrift der 12. Gemeindevertretungssitzung vom 11.11.1986, die einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.

3.) Der Bürgermeister verliest die Niederschriften der Gemeindevorstandssitzungen vom Jahre 1986, die ohne Einwand zur Kenntnis genommen werden.

4.) Die Gemeindesteuern und –Abgaben für 1987 werden nach Besprechung und Beratung in der bisher gehaltenen Höhe belassen und beschlossen, ausgenommen wird folgende Änderungen, die einstimmig beschlossen werden:

a) Gästetaxe: Die Gästetaxe wird von bisher S 3.- auf S 4.- angehoben. Trotz dieser Anhebung liegt Eichenberg im Vergleich zu anderen ähnlich gelagerten Gemeinden immer noch an der untersten Grenze. Es wird aber auch hervorgehoben, daß seitens der Gemeinde jährlich kontinuierlich höhere Beiträge an den örtlichen Fremdenverkehrsverein, aber auch an überregionale Verbände geleistet wurden und auch zukünftig geleistet werden. Auch fallen große Investitionen wie zB Dorfplatz zu einem beachtlichen Teil in den Bereich Fremdenverkehr.

Auch die Aufrechterhaltung des einzigen Lebensmittelgeschäftes in Eichenberg als Nahversorgungsbetrieb kommt zu einem guten Teil dem Fremdenverkehr zugute und kann gleichfalls nur durch Förderung seitens der Gemeinde erreicht werden.

Die Gemeinde ist sich der Bedeutung des Fremdenverkehrs bewußt und wird sich auch weiterhin sicher verstärkt dafür einsetzen. Gerade deshalb scheint die geringfügige Erhöhung der Gästetaxe gerechtfertigt.

b) Wochenendhäuser: Die Gästetaxe für Wochenendhäuser wird einstimmig neu mit S 600.- für 1987 festgesetzt.

c) Müllgebühren: Zur Neufestsetzung der Müllgebühren für 1987 müssen erst überregionale Verhandlungen ca Mitte Jänner 1987 abgewartet werden.

Die Fa Ennemoser ließ wissen, daß die bestehende Deponie voll sei und eine neue Mülldeponie nur sehr schwer und voraussichtlich nur mit höheren Kosten zu finden sei.

Der Bürgermeister wird abwarten, was bei den bevorstehenden Verhandlungen herauskommt und zusätzliche neue Möglichkeiten prüfen, so daß eine für die Bevölkerung kostengünstige Lösung gefunden werden kann.

4a.) Der vom Gemeindevorstand beschlossene Gemeindevoranschlagsentwurf für 1987 war allen Gemeindevertretern innerhalb der vorgeschriebenen Frist zur Einsichtnahme zugestellt. Alle wichtigen Haushaltsstellen sind speziell besprochen und beraten worden. Es handelt sich um ein ausgesprochenes Sparbudget, da für 1988 dann wieder größere Ausgaben

bevorstehen wie zB Straßenverbesserungen, Kanalbau.

Der vorgelegte Voranschlagsentwurf wird einstimmig genehmigt und setzt sich wie folgt zusammen:

| | Einnahmen | Ausgaben |
|------------------------|-------------|-------------|
| Erfolgsgebarung | 2.962.000.- | 2.537.000.- |
| Vermögensgebarung | 550.000.- | 975.000.- |
| Haushaltsgebarung 1987 | 3.512.000.- | 3.512.000.- |

5.) Die Höhe der jeweiligen zum Sitzungstermin bereits bekannten Überschreitungen nachfolgend angeführter Haushaltsstellen werden vom Rechnungsprüfer bekanntgegeben. Diese Überschreitungen werden einstimmig genehmigt. Es liegen aber für alle Positionen frühere Grundsatzbeschlüsse vor. Es handelt sich um folgende Haushaltsstellen

| | |
|--------------------|--|
| 010 040 | Büro-Einrichtungsgegenstände Gemeindeamt |
| 211 010 u. 211 614 | Schulhaus - Renovierung |
| 211 042 | Schulmöbel |
| 212 7203 | Gastschulbeitrag - Hauptschule |
| 510 614 | Einrichtung Arzt-Zimmer |
| 810 511 | Lohnkosten - Wasserversorgung |
| 816 050 | Öffentliche Beleuchtung |
| 164 619 | Instandhaltung Löschwasserversorgung |

6.) Der Bürgermeister berichtet über die Wasserversorgung Eichenberg-Dorf und daß eine Wasserleitungsordnung erstellt werden muß. Der Bürgermeister holt weitere Informationen dazu an, so daß eine Beschlußfassung über die Wasseranschlußmodalität ab 1.1.1987 zu einem nächstmöglichen Termin möglich sein wird.

7.) Die Wirtatobelbrücke ist fertig und daher die Wirtatobelstraße wieder durchgehend befahrbar.

Es gilt daher ab sofort für „auswärtige Grundbesitzer“, deren Wald- und Grundbesitz nicht auf Eichenberger Gemeindegebiet liegt, die bereits bestehende Gewichtsbeschränkung von 9 t und Anhängerverbot für die Straße von Fürberg zur Landesstraße Eichenberg (Abzweigung). Das heißt, daß Schwertransporte „auswärtiger Grundbesitzer“ ausschließlich über die Wirtatobelstraße zu gehen haben. In besonderen Ausnahmefällen kann vor der Durchführung eines Transportes aus „Nicht-Eichenberger Gemeindegebiet“ über die Fürberg-Gemeindestraße eine Sondergenehmigung beim Gemeindeamt eingeholt werden.

Diese strikte Regelung dient vor allem dazu, die sehr enge und für Schwertransporten anfällige Fürbergstraße weitgehend zu schonen.

8.) Der sehr aktiven Familienrunde, die seit längerem allseits anerkannte Aktivitäten für die Gemeinschaft setzt, wird einstimmig ein Beitrag von S 2000.- gewährt.

9.) Zu den Gesetzesbeschlüssen des Landtages werden keine Einwände erhoben. Es sind dies:

Gesetz über Maßnahmen gegen Lärmstörung und das Halten von Tieren
Parkabgabegesetz
Gesetz über die Änderung des Wahlkartengesetzes
Gesetz über eine Änderung des Landesforstgesetzes
Gesetz über eine Änderung des Getränkesteuergesetzes

10. Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten.

ZB ist sehr erfreulich, daß die Nächtigungen und auch die Zahl der Tagesgäste (Ausflüge) schon zugenommen haben.

Es soll an dieser Stelle auch seitens der Gemeinde allen gedankt werden, die sich um den Fremdenverkehr und die Fremdenverkehrseinrichtungen sehr bemühen, den Gastronomiebetrieben ebenso, wie auch den Zimmervermietern und allen, die ehrenamtlich dieser Sache dienen.

Auch wurde über den künftigen Wegfall der Waldaufsichtsumlage (wird künftig vom Land übernommen) berichtet.

11. Unter Allfälliges werden noch einige Gemeindeangelegenheiten besprochen.

Der Bürgermeister dankt der ganzen Gemeindevertretung für die wirklich sehr gute Zusammenarbeit im Sinne der Gemeinschaft und wünscht allen alles Gute auch für 1987. GV Hehle R. dankt auch dem Bürgermeister im Namen der ganzen Gemeindevertretung und entbietet ebenfalls die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Schluß der Sitzung 23 00 Uhr.

Der Schriftführer



Eichenberg, am 23.12.1986

E I N L A D U N G

zu der am Dienstag, den 30.12.1986, 20,00 Uhr, im Sitzungsraum stattfindenden 13. Sitzung der Gemeindevertretung von Eichenberg.

T a g e s o r d n u n g

- 1.) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2.) Verlesung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.1986 und deren Genehmigung.
- 3.) Verlesung der Gemeindevorstandssitzungsprotokolle vom Jahre 1986.
- 4.) Beschlußfassung über die Höhe der Gemeindesteuern und Abgaben für 1987, sowie Vorlage und Genehmigung des vom Gemeindevorstand beschlossenen Gemeindevoranschlagsentwurfes für 1987.
- 5.) Genehmigung von diversen Haushaltsstellenüberschreitungen im Jahre 1986 gegenüber dem Voranschlag.
- 6.) Wasserversorgung Eichenberg/Dorf - Beschlußfassung über die Wasseranschlußmodalitäten ab 1.1.1987.
- 7.) Holztransporte über die Wirtatobel-, Pfänderstraße/Beschlußfassung über eine Neuregelung.
- 8.) Gewährung eines Unterstützungsbeitrages für die Vereinigung der Familienrunde.
- 9.) Gesetzesbeschlüsse des Landtages über: Gesetz über Maßnahmen gegen Lärmstörungen und das Halten von Tieren; Parkabgabegesetz; Gesetz über eine Änderung des Wählerkartengesetzes; Gesetz über eine Änderung des Landesforstgesetzes; Gesetz über eine Änderung des Getränkesteuergesetzes.
- 10.) Bericht des Bürgermeisters.
- 11.) Allfälliges.

Der Bürgermeister:

Auch die Aufrechterhaltung des einzigen Lebensmittelgeschäftes in Gschienberg als Nahversorgungsbetrieb kommt zu einem guten Teil dem Feindverkehr zugute und kann gleichfalls nur durch Förderung seitens der Gemeinde erreicht werden.

Die Gemeinde ist sich der Bedeutung des Feindverkehrs bewusst und wird sich auch weiterhin sicher versäkt dafür einzusetzen. Gerade deshalb scheint die geringfügige Erhöhung der Gärtetaxe gerechtfertigt.

b) Wochenendhäuser die Gärtetaxe für Wochenendhäuser wird einstimmig neu mit 5 600 - für 1987 festgesetzt.

c) Müllgebühren: Zur Neufestsetzung der Müllgebühren für 1987 müssen erst interregionale Verhandlungen ca Mitte Jänner 1987 abgewartet werden. Die Fa. Gumenox ließ wissen, daß die bestehende Deponie voll sei und eine neue Mülldeponie nur sehr schwer und voraussichtlich mit höheren Kosten zu finden sei.

Der Bürgermeister wird abwarten was bei den bevorstehenden Verhandlungen herauskommt und zusätzliche neue Möglichkeiten prüfen, wobei eine für die Bevölkerung kostengünstigste Lösung gefunden werden kann.

4a) Der vom Gemeindevorstand beschlossene Gemeindehaushaltsentwurf für 1987 war allen Gemeindevorstellern innerhalb der vorgeschriebenen Frist zur Einsichtnahme zugestellt. Alle wichtigen Haushaltstellen sind ~~sehr~~ speziell besprochen und beraten worden. Es handelt sich um ein ausgesprochenes Sparbudget, da für 1988 dann wieder große Ausgaben

hervorstehen, wie z.B. Straßenverbesserungen, Kanalbaue.
 Der vorgelegte Voranschlagsentwurf wird einstimmig
 genehmigt und setzt sich wie folgt zusammen:

| | Einnahmen | Ausgaben |
|--------------------------|--------------------|--------------------|
| Erfolgsabrechnung | 2 962.000.- | 2 537.000.- |
| Vermögensabrechnung | 550.000.- | 975.000.- |
| Haushaltsabrechnung 1987 | <u>3 512.000.-</u> | <u>3 512.000.-</u> |

5.) Die Höhe der jeweiligen zum Sitzungskonstituents bereits
 bekannten Überschreitungen nachfolgend angeführter
 Haushaltsstellen werden vom Rechnungsprüfer bekanntge-
 geben und einstimmig genehmigt. Für diese Über-
 schreitungen werden einstimmig genehmigt. Es
 liegen aber für alle Postitionen frühere Grundsatz-
 beschlüsse vor. Es handelt sich um folgende
 Haushaltsstellen

- 010040 Büro-Einrichtungsgegenstände Gemeindeamt
- 211 010 m. 211614 = Schulhaus - Renovierung
- 211 042 Schulmöbel
- 212 7203 Gastschulbeitrag - Hauptschule
- 510 614 Einrichtung Arzt-Zimmer
- 810 511 Lohnkosten - Wasserversorgung
- 816 050 Öffentliche Beleuchtung
- 164 619 Instandhaltung Löschwasserversorgung

6) Der Bürgermeister berichtet über die Wasserversorgung
 Eichenberg-Dorf und daß eine Wasserleitungsordnung
 erstellt werden muß. Der Bürgermeister holt weitere
 Informationen dazu an, sodas eine Beschlussfassung
 über die Wasserschlußmodalität ab 1.1.1987
 zu einem nächstmöglichen Termin möglich sein
 wird.

7.) Die neue Wirtatobelbrücke ist fertig und daher die Wirtatobelstraße wieder durchgehend befahrbar. Es gilt daher ab sofort für "auswärtige Grundbesitzer" deren Wald- und Grundbesitz nicht auf Gohenberg Gemeindegebiet liegt, die bereits bestehende Gerichtsbeschränkung von GT und Anhängerket für die Straße vom Firsberg zur Landesstraße Gohenberg (Abzweigung). Das heißt, daß Schwertransporte "auswärtiger Grundbesitzer" ausschließlich über die Wirtatobelstraße zu gehen haben. In besonderen Ausnahmefällen kann vor der Durchführung eines Transportes aus "Nacht-Gohenberg Gemeindegebiet" über die Firsberg-Gemeindestraße eine Sondergenehmigung beim Gemeindeamt eingeholt werden.

Diese strikte Regelung dient vor allem dazu, die sehr enge und für Schwertransportschäden anfällige Firsbergstraße weitgehend zu schonen.

8. Der sehr aktiven Familienrunde, die seit längerem allseitig anerkannte Aktivitäten für die Gemeinschaft setzt wird Unterstützung im Betrag von S' 2000.- gewährt.

9. Zu den Gesetzesbeschlüssen des Landtages werden keine Einwände erhoben. es sind dies:

Gesetz über Maßnahmen gegen Lärmstörung und das Halten von Tieren

Parkabgabe gesetz,

Gesetz über die Änderung des Wahlgesetzes

Gesetz über eine Änderung des Landesforstgesetzes

Gesetz über eine Änderung des Getränkegesetzes

10. Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeinde-
Angelegenheiten

z.B. ist sehr erfreulich, daß die Nächtigungen und
auch die Zahl der Tagesgäste (Ausflügler) schon
Zugenommen haben.

Es soll an dieser Stelle auch seitens der Gemeinde
allen gedankt werden, die sich um den Fremden-
verkehr und die Fremdenverkehrseinrichtungen sehr
bemühen, den Gastronomiebetrieben ebenso, wie auch
den Zimmervermietern und allen, die ehren-
amtlich dieser Sache dienen.

Auch wurde über den künftigen Wegfall der Wald-
aufschlagsumlage (wird künftig v. Land übernommen)
berichtet.

11. Weiter allfälliges werden noch einige Gemeinde-
Angelegenheiten besprochen

Der Bürgermeister dankt der ganzen Gemeindevertretung
für die wirklich sehr gute Zusammenarbeit im Sinne
der Gemeinshaft und wünscht allen alles Gute
auch für 1987. Gv. Hehle R. dankt auch dem
Bürgermeister im Namen der ganzen Gemeindevertretung
und äußert ebenfalls die besten Wünsche zum
Jahreswechsel.

Schluss der Sitzung 13⁰⁰ Uhr

der Schriftführer

Oliver R.

